



universität  
wien

Institut für Österreichische  
Geschichtsforschung

## Buchpräsentation

Kaspar von Nidbruck († 1557) und die Anfänge der Wiener Hofbibliothek. Eine Materialsammlung

**Friedrich SIMADER** (Wien)

## 301. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 19. Mai 2025, 17 Uhr s.t., Seminarraum Geschichte 1 (dieser liegt am Gang direkt vor dem Institut)

---

Band X der *Singularia Vindobonensia* befasst sich mit dem Diplomaten und Humanisten Kaspar von Nidbruck (ca. 1525–1557), Hofrat von Maximilian II. und Ferdinand I. Nidbruck begann ab 1551 mit dem intensiven Sammeln von Büchern. Dazu baute er sich ein weitverzweigtes, bis nach Kleinasien reichendes Netzwerk an Helfern auf. Er selbst nutzte seine Reisetätigkeit für den Besuch zahlreicher Bibliotheken und trug so bis zu seinem frühen Tod eine stattliche Sammlung zusammen, die schon zu seinen Lebzeiten Gelehrten zur Verfügung stand. Einen besonderen Stellenwert nehmen seine Bücher aber in Zusammenhang mit der Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek ein, handelt es sich dabei doch um den bislang unerforschten Grundstock der von Maximilian II. gegründeten, 1575 eröffneten kaiserlichen Hofbibliothek.

**Friedrich Simader:** Studium der Kunstgeschichte an der Univ. Wien. 1994–2002 Mitarbeiter an Forschungs- und Katalogisierungsprojekten zu illuminierten Handschriften. Seit 2003 wissenschaftlicher Angestellter der Sammlung von Handschriften und alten Drucken der ÖNB.

**Moderation: Katharina Kaska**